

Februarbrief 2020

Ein sturmbereicherter Februar weht über das Land, fegt weg, was nicht niet- und nagelfest ist und klärt ganz nach seiner Wortbedeutung „februaire“ – lat. reinigen - uns und unsere Leben. Gleichzeitig bringt so ein Sturm auch vieles Neue – so hoffe ich für uns!

Auch wir von der Teilchenquelle haben für uns vieles vor in diesem neuen Jahr. Sowohl privat, als auch mit dieser Arbeit, die wir gerne für uns und Euch unbeirrbar und unermüdlich weiterverfolgen und uns darin üben, eine feste Burg auf diesen strumumtosten Klippen zu sein. Während ich das schreibe, heult draußen ein Schneesturm um die Ecke. Vielleicht scheint bei Euch die Sonne und es ist mild, im Inneren jedoch ist derzeit der Umbruch gekommen.

In diesen Tagen vom 18. bis 29. Februar sind wir in uns hinein beschäftigt. Ob wir es bewusst erleben oder nicht, es wird sich zumindest rückwirkend zeigen, dass genau in dieser Zeit etwas Außergewöhnliches stattgefunden hat, das uns richtungweisend verändern wird.

Zu diesen Tagen haben wir am 4.2. ein Channeling gemacht. Die „Tortage im Februar“ ([mehr](#)), wo beschrieben ist, wie wir vom 18.2. zum 29.2. kommen. Und Claudine hat am 18.2. bei Gabi in Sofengo einen Abend zur Bedeutung der Zahlen mit Meditationen ([mehr](#)) gemacht.

In diesem noch jungen Jahr haben wir in der Fortsetzung seit September weiterhin schon vieles über die Zusammenhänge beschrieben. Auch die Reihe über die höheren Chakren ([mehr](#)) soll dahingehend unterstützen, wohin wir wie gelangen können. Besonders der dritte Teil, das 5. und 15. Chakra ([mehr](#)) zeigt auf, wie wir mit unseren Ängsten und Glaubenssätzen die eigene DNA verwalten.

Das Gold und Rubin sind so stark wirkende Prozesse, dass wir einfach mitgenommen werden.

In einem Jahres-Channeling vor 11 Jahren (!) zur Zeitqualität 2009 – das im Buch „der siebte Himmel ist jetzt“ ([mehr](#)) zu finden ist, heißt es:

„Es fährt ein energetischer Wirbelwind durch Euren Teil des Universums, der mitnimmt, was nicht mehr fest am Baume hängt, wenn Ihr versteht, was wir meinen. Es ist eine Energie, die Euch einen sehr starken göttlichen Wind bringt, der nach der Wahrheit ausgerichtet ist....“

Diese Durchsage galt damals für das kommende Jahrzehnt und hat uns aufgezeigt, dass wir erwachen müssen. Wir sollten mit Leichtigkeit unseren Weg gehen und uns lieben lernen. Weiter hieß es:

„Wenn Ihr also spürt, Eure Arbeit ernährt Euch nur noch finanziell, aber nicht seelisch;

Wenn Ihr feststellt, eine Partnerschaft nährt Euch nicht mehr mit dem Herz;

Wenn Ihr erkennt, das Haus, in dem Ihr lebt, ist nicht mehr das, worin Ihr Euch wohlfühlt;

Wenn Ihr erkennt, dass Ihr Euch zu selten eine Auszeit gönnt,

und so weiter

ÄNDERT ES!

Nehmt Euch, was Ihr braucht, liebt Euer inneres Kind. Seid gut zu Euch, bedingungslos.

Ihr braucht es.

Gebt es Euch!"

Das stand am Beginn des letzten Jahrzehnts.

Zu Beginn dieser neuen Dekade haben wir zum Tortag 8.2.20 in der energetisch logischen Abfolge Folgendes erfahren:

„... Ihr seid auch schon in diesen Kreis hinein getreten, der Euch wie einen Sog anzieht, in die Aura dieses Tages, so könnt Ihr es nennen, ... Ein Tag, ... an dem das Gold wie eine Nadel, wie ein flüssiges Gold herab sinkt, aus einer energetischen Weite in die Physis hinein. Es bedeutet, dass Ihr mit Euren Wesen, die Ihr seid, ... dass Ihr energetisch betrachtet Euch tief verankert mit Euren feinstofflichen Systemen mit der Farbe Gold und der Farbe Weiß und der Farbe Rosa. Es ist ein Tag an dem Ihr, Eure individuelle, maximale Bewusstseinsausdehnung erreichen ... nutzen könnt, um sie in Eurem Körper zu verankern und tief in die Magnetgitter hinein fließen zu lassen, sodass Ihr als Antenne fungiert. Sodass Ihr auf der einen Seite die Möglichkeit habt, Euch weit in den Raum hinaus mit Eurem Bewusstsein auszurichten und das Ideale für Euch zu kreieren, die ideale höchste Schwingung, die höchsten Erkenntnisse, das, was ihr schon immer in Euch entwickeln wolltet oder zumindest auf dieser Ebene, die Euch derzeit maximal möglich ist.“

Wer das nicht tut, so heißt es weiter, würde selbstständig dorthin getragen werden, wie es der Schwingung und dem Wesen entspricht. Also keine eigene Kreation mehr für die Anteile in uns, die wir noch nicht selbstbestimmt leben können.

„... wenn Ihr stehenbleibt, so werdet Ihr automatisch bewegt auf dieser Plattform, denn stellt einmal, beispielsweise, ungetragene

Schuhe auf eine vibrierende Fläche – sie werden beginnen, von selbst zu laufen, ohne dass irgendeiner sie lenkt.

Die Vibration wird Euch dorthin tragen, wo die Resonanz Eurer Frequenz am besten passt. Es hängt ab von Eurem Farbstrahl, von dem Ihr seid, von Euren Körperformen, die Ihr repräsentiert, von den Zahlen, die Ihr repräsentiert und von Eurer Ausrichtung. Wenn Ihr also neutral bleibt, so werdet Ihr bald hierhin und bald dorthin die Welt kennenlernen. Wenn Ihr Euch ausrichtet auf ein Ziel, für das es sich lohnt, so werdet Ihr dorthin geruckelt werden mit der Zeit."

Was für ein Unterschied von einer Dekade zur anderen!

In diesen 10 Tagen nun, vom 19. Bis zum 28. Februar haben wir die Gelegenheit, noch einmal alles Revue passieren zu lassen, was wir in den letzten zehn Jahren mit uns erlebt haben, woher uns die Luftströmung eingeflogen hat, welche Erfahrungen wir gesammelt haben.

Wohin wir nun aufsteigen oder es uns hinträgt, wenn wir es dem „Wind“ überlassen, kann uns in dieser Woche deutlicher vor Augen treten als sonst irgendwann.

Claudine hat dazu einen Abend zu diesen Tagen mit Meditationen gegeben, der uns hilft, sich dahingehend im Inneren zu begegnen ([mehr](#)). Und dabei unterstützt uns die Grün-Orange-Welle, die sich Ende Februar langsam einschleicht und den März bestimmen wird. Grün-Orange... die Liebe zu unserer eigenen Polarität.

Wir – Claudine und ich - haben auch das Bedürfnis, in dieser Zeit ein bisschen „unter uns“ zu sein und diese sehr wunderbare Zeit zu zelebrieren.

Daher sind wir dankbar für ein wenig zeitlichen Freiraum und die Möglichkeit, uns für die kommende Zeit neu aufzustellen. Was,

das werden wir Euch dann in der nächsten Newsletter-Ausgabe verraten. Webinare finden dennoch statt.

Ein Veranstaltungshinweis schon einmal vorab:

In der Karwoche sind wir in Karben bei Frankfurt, um ein bisschen zu arbeiten. Wir wollen am 4. und 5. April Aufstellungen machen. Jeweils drei an einem Tag. Am 6.4. wird uns dann Claudine über die Seelen zwischen den Leben in einem Tagesseminar berichten und am 7.4. machen wir ein öffentliches Channeling.

EINE GENAUE EINLADUNG MIT WEGBESCHREIBUNG UND DIE MÖGLICHKEIT ZUR ANMELDUNG

Erfolgt im nächsten Newsletter.

Für Interessierte aber schon einmal vorab, damit Ihr Euch schon kalendermäßig einrichten und eventuell ein Zimmer reservieren könnt. Unter Umständen werdet Ihr [\(hier\)](#) fündig.

Mehr wie gesagt, in der nächsten Ausgabe.

Und im nächsten Newsletter auch:

Andrea und ihr wirklich wunderbares und bereicherndes neues Magazin „Lebensgeist“. Die bisherigen völlig zeitlosen und immer gut zu lesenden Ausgaben findet Ihr auch bei uns kostenlos [\(mehr\)](#). Wir finden die Magazine energetisch sehr dicht, sprachlich ausgefeilt und inhaltlich so gehaltvoll, dass wir hoffen, es möge Euch genauso gehen!

Der nächste Newsletter erscheint zusammen mit einem Zeitqualitäts-Channeling Anfang März zur Grün-Orange-Welle.

Die Sabine